

Kalliope-Verbund

Brief von Käthe Wohlerth an Franziska zu Reventlow, 13.08.1892

Wohlerth, Käthe

Lübeck, 13.08.1892

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Lübeck 13. 8. 92.

Meine liebste Fanny!

Louise dank für deinen Brief, in dem du
ist mir sehr angenehm. So ist mir
sehr leid, daß du Nat. nicht in Kiel
wiffst, sie schreibt mir, daß sie ihre Hand und
besser befinde, und sie wird wohl nicht
wieder, kann sie fortgehen, und Dr. Heuber ge-
hen. Ich kann sie für dich, sie reist
mit Maria nach Hamburg, und kommt
früher wieder. Ich konnte leider nicht auf
den Besuch, der in Künde sollte. So ist so-
fortlich alles gut mit Maria u. so, eine
bekannte Anna reist mit ihm, und du
kannst sie sich doch nicht zürken. Natalia
geht bestimmt am 16. 9. fort, ist eine sehr wei-
se, dann werden sich alle fort. Aber ab ist ge-
mäßigt so, nach einer von meinen Lieb-
denen muß man sich trennen, das sollte ich
sehr sehr viel sagen hören. Charles W. ist
so sehr so leid, daß sie fort geht, du dann
das Primarverband anfliegt. So sollte sie
sehr so sehr angenehm, und ist sehr, wenn
das Band bei uns gewesen wäre. Ch. ist doch

mit mirer Plurfa mir vllas erzehlen
 vlla ifor Gefinnung n. f. r. n. if bin
 ylernt if die Hartenheit von vllan
 weil sie wissen, daß if nicht klug
 n. if muß ifren immer Red geben.
 der vllke ist nach vllan, nach vllan
 lig fort der Lufel ifu yafult, so viel
 if nach ifen jng, um ifen die Lufel
 lung zu machen, if findt ifu nicht. Aber
 Lufel vllt fort if einen vllan vllan
 n. if n. if jng jng mit den Pfanden drey
 y y y y y, n. fort eine Gefinnung
 yafult, denn if n. vllan yafult, n. if
 n. vllan fort ifu vllan n. vllan
 mit einem vllan vllan vllan. So
 viel n. if yafult fort, n. fort ifu drey
 nicht yafult. So if vllan vllan yafult
 n. jng jng n. jng jng zu jng. So
 vllan vllan vllan vllan mit einem
 vllan vllan, der vllan if kein Geld
 jng. Vllan if n. vllan vllan vllan
 yafult n. fort ifu vllan yafult. So
 vllan vllan, jng, der jng Charles Petersen, der
 vllan jng vllan vllan vllan vllan, n.
 vllan jng vllan vllan, n. vllan vllan vllan
 yafult bei den vllan, n. y y y vllan
 vllan vllan, n. vllan vllan vllan vllan
 jng vllan yafult jng. Vllan vllan if ein
 jng jng vllan, der vllan vllan vllan
 n. nicht jng vllan, n. vllan vllan vllan
 vllan Charles vllan jng yafult n. so jng
 jng vllan vllan vllan vllan vllan vllan
 vllan vllan yafult, n. vllan vllan vllan
 vllan vllan if nicht vllan vllan. So
 vllan vllan vllan vllan vllan vllan vllan
 if jng vllan vllan vllan vllan vllan
 vllan n. vllan vllan vllan vllan vllan